

BAKOOL SYS

erstellt: 23.09.2011
überarbeitet: 13.08.2018

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:** BAKOOL SYS
- **Artikelnummer/SDB-Version:** 1070
- **CAS-Nummer:**
4719-04-4
- **EG-Nummer:**
225-208-0
- **Indexnummer:**
613-114-00-6
- **Registrierungsnummer:** Registrierung nicht erforderlich.
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**
- **Verwendung des Stoffes/des Gemisches:** Hochwirksamer Systemreiniger für wasserführende Systeme.
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:**
- **Anschrift und Telefonnummer des Lieferanten:**
BAKU Chemie GmbH
Rudolfstr. 19
42551 Velbert
Deutschland
Telefon: +49 2051 417511
Fax: +49 2051 417518
- **Auskunftgebende Person für das Sicherheitsdatenblatt:** info@baku-chemie.de
- **1.4 Notrufnummer:**
Bei "Vergiftungen" aller Art -->
+49(0)228/19240 (24h)
Informationszentrale gegen Vergiftungen Bonn
Am Zentrum für Kinderheilkunde
Adenauerallee 119
53113 Bonn

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

BAKOOL SYS

erstellt: 23.09.2011

überarbeitet: 13.08.2018



GHS07

Acute Tox. 4 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

2.2 Kennzeichnungselemente

· Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

· Gefahrenpiktogramme



· Signalwort: Achtung

· Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Schwefelsäuredodecylester, Na-Salz

· Gefahrenhinweise

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

· Sicherheitshinweise

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· 3.1 Stoffe

BAKOOL SYS

erstellt: 23.09.2011

überarbeitet: 13.08.2018

- **CAS-Nr. Bezeichnung**
· 151-21-3 Schwefelsäuredodecylester, Na-Salz 1 - 10%
- **Identifikationsnummer(n)**
· **EINECS-Nummer:** 205-788-1
· **REACH-Reg.-No.:** 01-2119489461-32-0000
- **CAS-Nr. Bezeichnung**
· 102-71-6 Triethanolamin 1 - 10%
- **Identifikationsnummer(n)**
· **EG-Nummer:**
· 203-049-8
· **Registrierungsnummer** 01-2119486482-31-XXXX
- **CAS-Nr. Bezeichnung**
· 111-76-2 Butylglykol (2-Butoxy-ethanol) 1 - 10%
- **Identifikationsnummer(n)**
· **EG-Nummer:**
· 203-905-0
· **Indexnummer:** 603-014-00-0

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:**
Anweisungen des "Giftnotrufs", Telefon: +49(0)228/19240, einholen.
Selbstschutz des Ersthelfers.
- **bei Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- **bei Hautkontakt:**
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- **bei Augenkontakt:**
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
Augenarzt aufsuchen.
- **bei Verschlucken:**
BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Allergische Erscheinungen.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Bei Verschlucken Magenspülung unter Zusatz von Aktivkohle.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
· **Geeignete Löschmittel:** Wassersprühstrahl, Löschpulver, CO₂, Schaum.
· **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** keine
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Bei einem Brand können giftige Verbrennungsprodukte freigesetzt werden, wie z. B.:
Giftige Gase/Dämpfe
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
· **Besondere Schutzausrüstung:** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
· **Zusätzliche Hinweise:**
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

BAKOOL SYS

erstellt: 23.09.2011

überarbeitet: 13.08.2018

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Persönliche Schutzkleidung tragen (siehe Punkt 8).
Ungeschützte Personen fernhalten.
Bei der Auswahl der Schutzausrüstung ist darauf zu achten, dass ein vollständiger und sicherer Schutz von Haut und Schleimhaut gewährleistet wird. Empfohlen wird undurchlässige Schutzkleidung, Schutzstiefel aus Neopren, vollständiger Gesichtsschutz, Nitril-Kautschuk-Handschuhe mit langen Stulpen.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Das Produkt darf aufgrund seiner Giftigkeit auf die aquatische Umwelt nicht in Oberflächengewässer gelangen.
Bei Eindringen in die Kanalisation oder in Gewässer zuständige Behörden benachrichtigen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Größere Mengen in Behältern sammeln. Reste mit geeignetem Bindemittel bestreuen, gut vermengen und unter Verkeimung von Staubbildung aufkehren.
Geeignetes Bindemittel: Vielzweckbindemittel
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte:** Keine

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Produkt möglichst nur in geschlossenem System umfüllen und handhaben.
Belastung der Luft am Arbeitsplatz, z. B. durch Aerosolbildung oder Produkterwärmung, vermeiden.
Vorsichtig umfüllen, Verschütten vermeiden.
Gefahren für Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer können sich nicht nur aus der Verwendung von Chemikalien ergeben, sondern, unter anderem durch die Arbeitsmittel und durch die Gestaltung der Arbeitsplätze entstehen. Diese Gefahren sind festzustellen und zu beurteilen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
 - **Lagerung:**
 - **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Möglichst nur im Originalgebinde aufbewahren.
 - **Zusammenlagerungshinweise:**
Nicht mit Säuren zusammen lagern.
Nicht mit Lebensmitteln zusammen lagern.
 - **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Behälter dicht geschlossen halten. Kühl lagern.
 - **Maximale Lagertemperatur:** 40 °C
 - **Minimale Lagertemperatur:** -5 °C
 - **Lagerklasse gemäß TRGS 510:**
LGK 12 Nicht brandgefährliche Flüssigkeiten Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -
- **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

BAKOOL SYS

erstellt: 23.09.2011

überarbeitet: 13.08.2018

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 zu überwachende Parameter

| | |
|--|-----------------------------------|
| Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten: | |
| 102-71-6 Triethanolamin | |
| MAK (Deutschland) | Langzeitwert: 5 mg/m ³ |

- **Hinweise:**
Für Stoffe, die im Abschnitt IIb der MAK-Werte-Liste der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) aufgeführt sind, können derzeit keine MAK-Werte aufgestellt werden, da weder aus Erfahrungen am Menschen noch aus Tierversuchen hinreichende Informationen vorliegen.
- **Zusätzliche Hinweise:**
Als Grundlage dienten die bei der Erstellung/Überarbeitung dieses Sicherheitsdatenblatts gültigen Listen.
- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzmittel.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Hautschutzplan erstellen und beachten.
- **Atemschutz:**
- Atemschutz bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes.
- Kombinationsfilter "A/P2" gegen organische Gase und Dämpfe mit Siedepunkt > 65 °C und gegen feste und flüssige Partikel gesundheitsschädlicher Stoffe. (DIN/EN 141)
- BGR/GUV-R 190 "Benutzung von Atemschutzgeräten" beachten.

Handschutz:



Chemikalienschutzhandschuhe nach DIN EN 374 mit CE-Kennzeichnung.

Schutzhandschuhe vor jedem Gebrauch auf Schäden (Risse, Löcher, Schnitte) überprüfen.

Schutzhandschuhe nicht länger als notwendig tragen.

Nach dem Gebrauch von Handschuhen, Hautreinigungs- und Hautpflegemittel verwenden.

Handschuhmaterial:

Nitrilkautschuk (Nitril)

Nur Handschuhe mit langen Stulpen bieten ausreichenden Schutz gegen die Einwirkung von Gefahrstoffen.

Durchdringungszeit des Schuhmaterials:

Dicke: 0,4 mm; Durchbruchzeit: 480 min; Material: Nitril; Permeation: Level 6

Die Zeitangabe ist ein Richtwert aus der Messung bei 22 °C und dauerhaftem Kontakt. Erhöhte Temperaturen durch erwärmte Substanzen, Körperwärme, etc. und eine Verminderung der Schichtdicke durch Dehnung können zu einer Verringerung der Durchbruchzeit führen.

Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:

Handschuhe gegen mechanische Belastungen bieten keinen Schutz gegen Chemikalien.

BAKOOL SYS

erstellt: 23.09.2011
überarbeitet: 13.08.2018

Augenschutz:



Gestellbrille

· Körperschutz:



Arbeitsschutzkleidung

GUV-R 189 "Benutzung von Schutzkleidung" beachten.

· Risikomanagementmaßnahmen

Die Beschäftigten sind ausreichend und angemessen zu unterweisen (§12 ArbSchG).
Der Arbeitsplatz ist regelmäßig durch fachkundiges Personal, z. B. die Fachkraft für Arbeitssicherheit, zu begehen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

· Allgemeine Angaben

· Aussehen:

| | |
|------------------------------|--|
| Form: | flüssig |
| Farbe: | gelblich |
| · Geruch: | aminartig |
| · Geruchsschwelle: | Nicht bestimmt |
| · pH-Wert (2 g/l) bei 20 °C: | 9,0 - 11,0 |
| · Zustandsänderung | |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | |
| Siedepunkt/Siedebereich: | Methode ist nicht anwendbar |
| · Flammpunkt: | 110,5 °C (at 1013 hPa) |
| · Zündtemperatur: | Methode ist nicht anwendbar |
| · Selbstentzündlichkeit: | Methode ist nicht anwendbar |
| · Explosionsgefahr: | Der Stoff/das Gemisch ist nicht selbstentzündlich. |
| · Explosionsgrenzen: | Der Stoff/das Gemisch ist nicht explosionsfähig. |

Brandfördernde Eigenschaften Der Stoff weist aufgrund seiner chemischen Struktur keine brandfördernden Eigenschaften auf.

| | |
|---|---------------------------------|
| · Dampfdruck bei 20 °C: | < 0,0000005 hPa (calculated) |
| · Dichte bei 20 °C: | 1,140 - 1,170 g/cm ³ |
| · Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser: | vollständig mischbar |
| · Viskosität: | |
| dynamisch bei 20 °C: | 300-600 mPas (DIN EN ISO 3219) |
| kinematisch bei 20 °C: | 260-520 s |

· 9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

BAKOOL SYS

erstellt: 23.09.2011
überarbeitet: 13.08.2018

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität:**
Es konnten bislang keine Gefahren identifiziert werden, die aus einer Reaktivität des Gemisches resultieren würden.
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **Mindesthaltbarkeit:**
12 Monate ab Produktionsdatum, bei Einhaltung der optimalen Lagertemperatur von ca. 20 °C.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**
Exotherme Reaktionen mit:
Säuren
Oxidationsmittel
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:** Säuren
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine bei sachgerechter Lagerung und Anwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:**

Komponente: 102-71-6 Triethanolamin

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

| | | |
|--------|------|----------------------|
| Oral | LD50 | 7200 mg/kg (Ratte) |
| Dermal | LD50 | >2000 mg/kg (rabbit) |

Primäre Reizwirkung:

- **an der Haut:** Keine Reizwirkung.
- **am Auge:** Keine Reizwirkung.
- **Nach Einatmen:** Keine Daten verfügbar
- **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und den uns vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

Der Stoff ist nicht kennzeichnungspflichtig aufgrund der EG-Listen in der letztgültigen Fassung.

BAKOOL SYS

erstellt: 23.09.2011
überarbeitet: 13.08.2018

Komponente: 111-76-2 2-Butoxyethanol (50-100%)

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

| | | |
|---------------|-------------|-----------------------------|
| <i>Oral</i> | <i>LD50</i> | 1000-2000 mg/kg (rat) |
| <i>Dermal</i> | <i>LD50</i> | 1000-2000 mg/kg (Kaninchen) |

Keine Mortalität innerhalb von 3 Stunden bei Prüfungen am Tier.

Bei längerer Exposition traten Todesfälle auf.

Primäre Reizwirkung:

an der Haut: Reizt die Haut und die Schleimhäute.

am Auge: Reizwirkung

Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):

Im Tierversuch Schädigungen beobachtet auf Blutbild, Lunge, Niere und Leber.

Der Stoff führte in Prüfungen am Tier nicht zu Mißbildungen.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

reizend

Der Stoff kann bei wiederholter oraler Aufnahme großer Mengen Schädigungen der Leber verursachen (Ergebnis der Prüfung am Tier). Die Wirkungen sind auf den Menschen nicht übertragbar.

Wirkt entfettend auf die Haut. Längerer oder oft wiederholter Hautkontakt kann Hautreizung hervorrufen.

Reizwirkung auf die Atemwege durch Dämpfe. Gefahr der Hautresorption. Kann Gesundheitsstörungen wie Blutbildveränderungen verursachen.

Komponente: 151-21-3 Schwefelsäuredodecylester, Na-Salz

• **Primäre Reizwirkung:**

• **an der Haut:** Reizwirkung.

• **am Auge:** Reizwirkung mit Gefahr schwerer Augenschäden.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

| | | |
|-------------|-------------|---|
| <i>Oral</i> | <i>LD50</i> | 300-2000 mg/kg (OECD 401) 1288 mg/kg (rat) |
|-------------|-------------|---|

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

• **12.1 Toxizität**

• **Aquatische Toxizität:**

111-76-2 2-Butoxyethanol (50-100%)

EC50 / 48 h 1550 mg/l (Daphnia magna)

EC50 / 72 h 1840 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)

LC50 / 96 h 1474 mg/l (Oncorhynchus mykiss)

BAKOOL SYS

erstellt: 23.09.2011

überarbeitet: 13.08.2018

- **Bewertung (aqu. akut/chronisch):**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien für die Gefahrenkategorie gewässergefährdend, akute (kurzfristige) Wirkung nicht erfüllt.
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien für die Gefahrenkategorie gewässergefährdend, chronisch (langfristige) Wirkung nicht erfüllt.
-
- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**
- **Eliminationsgrad:**
- **Bewertung:** Der Stoff-, die Inhaltsstoffe des Gemischs sind schnell biologisch abbaubar.
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial**
- **Bewertung:** Reichert sich nicht in Organismen an.
- **12.4 Mobilität im Boden:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:**
Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT-Stoffe nach den Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII, anzusehen sind.
- **vPvB:**
Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als vPvB-Stoffe nach den Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII, anzusehen sind.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen**
Andere schädliche Wirkungen auf die Umwelt sind nicht zu erwarten.
- **12.7 Zusätzliche Information**
- **Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB-Wert):** 1120 mg O₂/g Produkt
- **Biologischer Sauerstoff Bedarf (BSB₅-Wert):** 800 mg O₂/g Produkt (EN 1899-1/ISO 5815)
- **Metalle und ihre Verbindungen gemäß Richtlinie 2006/11/EG:** Keine
- **Europäische Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG (WRRL) vom 23.10.2000:**
Das Produkt enthält keine prioritären Stoffe nach der WRRL, die eines Gewässermonitorings bedürfen.

BAKOOL SYS

erstellt: 23.09.2011
überarbeitet: 13.08.2018

- **Adsorbierbare organische Halogenverbindungen (AOX - DIN EN ISO 9562):**
Enthält rezepturbedingt keine Substanzen, die den AOX-Wert eines Abwassers beeinträchtigen können.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**
Muss unter Beachtung der abfallrechtlichen Bestimmungen der Sonderabfallbeseitigung zugeführt werden.
Geeignetes Beseitigungsverfahren gemäß EU-Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG): D 10
Verbrennung an Land

| | |
|--|--|
| · Abfallschlüssel gemäß Europäischem Abfallverzeichnis (AVV): | |
| 16 00 00 | ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND |
| 16 03 00 | Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse |
| 16 03 05* | organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten |

- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**
Kontaminierte Verpackungen vollständig entleeren. Sie können nach sorgfältiger Reinigung wiederverwendet werden.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- **14.1 UN-Nummer** (unterliegt nicht den Transportvorschriften)
- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** nicht relevant
- **14.3 Transportgefahrenklassen** nicht relevant
Klasse
- **14.4 Verpackungsgruppe** nicht relevant
- **14.5 Umweltgefahren** keine (nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften)
- **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**
Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.
- **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**
Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.
- **14.8 Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften**
 - **Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN)**
Unterliegt nicht den Vorschriften des ADR, RID und ADN.
 - **Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)**
Unterliegt nicht den Vorschriften des IMDG.

BAKOOL SYS

erstellt: 23.09.2011

überarbeitet: 13.08.2018

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I:** Der Stoff ist nicht enthalten.
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse** 50 t
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse** 200 t

- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten. (Deutschland: Jugendarbeitsschutzgesetz - JArbSchG; Österreich: Kinder- und Jugendlichen-Beschäftigungsgesetz - KJBG)
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten. (Deutschland: Mutterschutzgesetz - MuSchG; Österreich: Mutterschutzgesetz - MSchG)
- **Störfall-Verordnung (12. BImSchV/IUV):**
Die Mengenschwellen laut Anhang I der Deutschen Störfall-Verordnung (12. BImSchV), bzw. nach der Österreichischen Industrieunfallverordnung (IUV) sind zu beachten.
- **Wassergefährdungsklasse (VwVwS):**
WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.
Ermittlung der Wassergefährdungsklasse gemäß Anhang 4, Nummer 3 der VwVwS vom 17.05.99 (Ermittlung der WGK anhand der Komponenten).
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:**
- **zu beachten:**
TRGS 201: "Einstufung und Kennzeichnung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen."
TRGS 510: "Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern"
TRGS 400: "Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen"
TRGS 401: "Gefährdung durch Hautkontakt"
- **Berufsgenossenschaftliche Informationen:**
Merkblatt M 053: Arbeitsschutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen
Merkblatt A 008: Persönliche Schutzausrüstungen
Merkblatt T 025: Umfüllen von Flüssigkeiten
Merkblatt A 023: Hand- und Hautschutz
Merkblatt A 016: Gefährdungsbeurteilung - Sieben Schritte zum Ziel
- **Angaben zum VOC:**
- **VOC im Sinne der Richtlinie 2010/75/EU (IVU-Richtlinie) Deutsche 31. BImSchV (AnlagenV)/ Österreichische VOC-Anlagen-Verordnung (VAV):**
VOC-Gehalt: 3 % (berechnet)
- **VOC im Sinne der Richtlinie 2004/42/EG (Decopaint-Richtlinie), Deutsche ChemVOCFarbV/ Österreichische LMV:**
Der maximale VOC-Gehalt dieses Produktes ist: 35 g/L.
- **SVOC gemäß EU-Ecolabel für Innen- und Außenfarben (2014/312/EU):**
Das Produkt enthält keine schwerflüchtigen organischen Verbindungen (SVOC) im Sinne der 2014/312/EU.
- **VOC im Sinne der VOCV (Schweiz):**
Das Produkt enthält keinen abgabepflichtigen VOC im Sinne der Stoff-Positivliste der Schweizerischen VOCV.
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

BAKOOL SYS

erstellt: 23.09.2011

überarbeitet: 13.08.2018

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Schulungshinweise:

Anwendungsbezogene Informationen sind unserem Datenblatt "Produktinformation" zu entnehmen.

Den Beschäftigten ist eine schriftliche Betriebsanweisung in einer für die Beschäftigten verständlichen Form und Sprache zugänglich zu machen.

· Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-VO):

Die Einstufung berücksichtigt die relevanten verfügbaren Informationen über das Gemisch oder die darin enthaltenen Stoffe.

Die Bewertung der verfügbaren Informationen im Rahmen der Einstufung bezieht sich auf die Formen und Aggregatzustände, in denen das Gemisch in Verkehr gebracht und aller Voraussicht nach verwendet wird.

· Abkürzungen und Akronyme:

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organisation

PBT: persistent, bioakkumulativ, toxisch vPvB:

sehr persistent, sehr bioakkumulativ

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe (Technical Rules for Dangerous Substances, BAuA, Germany)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

ADN: Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par voie de Navigation intérieure

Acute Tox. 4: Acute toxicity, Hazard Category 4

Eye Irrit. 2: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 2

Skin Irrit. 2: Cause Skin irritation, Hazard Category 2

· Wichtige Literaturangaben und Datenquellen:

Weiterführende Informationen zu physikalisch-chemischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Eigenschaften der enthaltenen Stoffe können bei Bedarf dem Datensatz für den jeweiligen Stoff (<http://echa.europa.eu/de/>) entnommen werden.

Datenquelle(n): Biozid-Produkte-Dossier(s)